Universitätsspital Basel

HUG Hôpitaux Universitaires Genève · SPITALUSTER · USZ Universitäts Spital Zürich

Interesse? Jetzt unverbindlich informieren:

Universitätsspital Basel
PD Dr. med. Yasmin Schmid
Tel: 061 328 68 47
E-Mail: yasmin.schmid@usb.ch

Universitätsspital Zürich
Prof. Dr. med. David Blum
Tel: 044 255 37 42
E-Mail: david.blum@usz.ch

Spital Uster
Dr. med. Sivan Schipper
Tel: 044 911 12 91
E-Mail: sivan.schipper@spitaluster.ch

Universitätsspital Genf
Dr. med. Michael Ljuslin
Tel: 079 553 87 92
E-Mail: michael.ljuslin@hug.ch

Universitätsspital Basel

HUG Hôpitaux Universitaires Genève · SPITALUSTER · USZ Universitäts Spital Zürich

Studie zur Wirkung von LSD bei Patient*innen in der Palliativversorgung

Die LPC-Studie

Eine Zusammenarbeit des Universitätsspitals Basel mit dem Universitätsspital Zürich, dem Spital Uster und dem Universitätsspital Genf

Universitätsspital Basel

HUG Hôpitaux Universitaires Genève · SPITALUSTER · USZ Universitäts Spital Zürich

Was untersuchen wir genau?

Die LPC-Studie untersucht, ob Lysergsäurediethylamid (LSD) helfen kann, Ängste zu lindern und die Lebensqualität von Menschen mit einer lebensbe-drohlichen Erkrankung zu verbessern. Im Fokus steht der Einfluss von LSD auf Ängste, depressive Symptome und Schmerzen.

Was ist LSD?

LSD ist eine psychoaktive Substanz, die bereits seit den 1950er Jahren er-forscht wird. LSD ist kein zugelassenes Medikament, allerdings kann LSD in der Schweiz mit individuellen Ausnahmebewilligungen in kontrollierter Umge-bung unter anderem zur Behandlung von Angst und Depressionen eingesetzt werden.

Warum LSD?

LSD kann in begleiteter Umgebung zu einer bewegenden Erfahrung mit verän-derten Gefühlen, Gedanken und Sinneseindrücken sowie tiefen Einsichten füh-ren. Viele Menschen in Palliativsituationen erleben grosse Angst, Unsicherheit, seelische Erschöpfung und Schmerzen. In ersten früheren Studien berichteten von lebensbedrohlichen Erkrankungen Betroffene von einem neuen Umgang mit Angst und Leiden, oft verbunden mit einer verbesserten Lebensqualität.
In dieser Studie erhalten Sie nach dem Zufallsprinzip entweder zweimalig eine sehr geringe Dosis (0.025 mg) oder zweimalig eine mittlere bis höhere Dosis (0.1–0.2 mg) LSD in einer sicheren Umgebung unter medizinischer Aufsicht.

Warum teilnehmen?

Ihre Teilnahme kann helfen

- die medizinische Betreuung in der letzten Lebensphase zu verbessern.
- neue Wege der Begleitung im Palliativbereich zu eröffnen.
- anderen Betroffenen in Zukunft mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

Sie erhalten eine enge, professionelle und sorgfältige Begleitung durch erfah-rene Fachpersonen in einem geschützten Umfeld.

Universitätsspital Basel

HUG Hôpitaux Universitaires Genève · SPITALUSTER · USZ Universitäts Spital Zürich

Wer kann teilnehmen?

Wir suchen:

- Personen ab 22 Jahren
- mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung
- und mit eingeschränkter Lebenserwartung

Wie läuft es ab?

Die Studie dauert ca. 12 Wochen und umfasst:

- 1 Eintrittsuntersuchung (2 Std.)
- 2 Vorbereitungstermine (je 0.5–1 Std.)
- 2 Studientage mit LSD (je 12 Std.)
- 6 Nachbereitungstermine (je 0.5–1 Std.)
- 3 Follow-up-Besuche (je 1 Std.)
- 1 Abschlussuntersuchung (2 Std.)

Die Eintritts- und Abschlussuntersuchung müssen zumindest teilweise an ei-nem unserer Studienzentren stattfinden. Die restlichen Visiten (inkl. Studienta-ge) können zuhause oder telefonisch durchgeführt werden.

Wo?

Die Studie findet wahlweise statt am:

- Universitätsspital Basel
- Universitätsspital Zürich
- Spital Uster
- Universitätsspital Genf

Es entstehen keine Kosten für Sie (ausser Anreise).
Eine finanzielle Entschädigung ist nicht vorgesehen.